

Nachhaltigkeit – Herausforderung Energiewende und Klimawandel

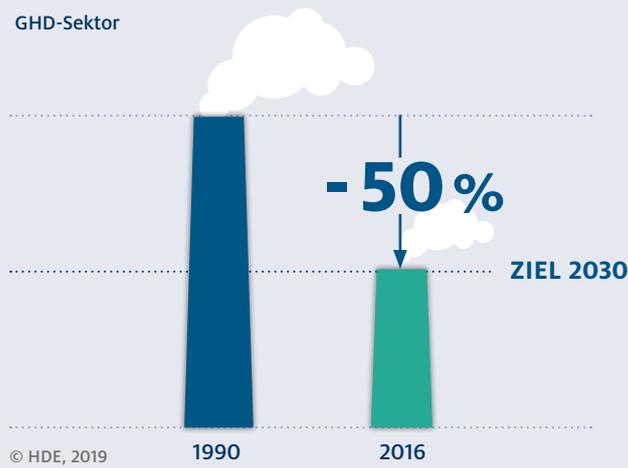
Begrenzung des Klimawandels

- Der deutsche Einzelhandel ist Vorreiter im Bereich Klimaschutz. Er hat seinen CO₂-Ausstoß gegenüber 1990 um 50 Prozent senken können. Zudem weist er eine durchschnittliche Energieeffizienzrate von über 2 Prozent auf. Erste Einzelhändler haben sogar angekündigt bereits in den nächsten Jahren klimaneutral zu wirtschaften.
- Um Klimaneutralität unter wirtschaftlichen und wettbewerblichen Bedingungen für den Einzelhandel erreichen zu können, bedarf es jedoch der Schaffung klarer Rahmenbedingungen durch die Europäische Kommission. Hervorzuheben sind insbesondere Rahmenbedingungen für eine Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr. Nur wenn es einen einheitlichen „Umrechnungskurs“ gibt, können gesamtwirtschaftliche Ansätze der Unternehmen gelingen. Prüfwert erscheint dem HDE daher neben dem ETS-Sektor eine europäische CO₂-Input-Steuer als Lenkungsinstrument. Das sollte die Europäische Kommission angehen.

Energiewende effizient gestalten

- Gleichzeitig ist der Handel auf eine verlässliche Stromversorgung zu fairen und dem Wettbewerb entsprechenden Preisen angewiesen. Steigende Energiepreise stellen eine doppelte Belastung dar, weil sie auch die Kaufkraft der Verbraucher mindern. Es liegt an der EU-Kommission hier die nötigen Rahmenbedingungen zu setzen, um den Ausbau der erneuerbaren Energien in den Mitgliedstaaten auf möglichst effiziente Art und Weise zu gestalten.
- Wichtig ist zudem, dass die nationale Energieinfrastruktur an die dezentrale Erzeugung angepasst wird. Der Handel erwartet

CO₂-Einsparung im Handel



hier von der EU-Kommission die Aktivitäten der Mitgliedstaaten zu koordinieren und den Übergang möglichst reibungslos zu gestalten.

- Der HDE setzt sich dafür ein, die Energiewende effizient zu gestalten. Ein unnötiger Anstieg der Stromkosten für Händler und Verbraucher muss vermieden werden. Dabei sollte der Ausbau der Kapazitäten und der Netze in und unter den Mitgliedstaaten so koordiniert werden, dass letztlich die Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau sichergestellt werden kann.

Faire Finanzierung

- Der Handel fordert ein neues und faires System zur Finanzierung der Energiewende. Von den kostensenkenden Vorteilen erneuerbarer Energien müssen Wirtschaft und private Verbraucher gleichermaßen profitieren und gleichzeitig der Klimaschutz mehr gefördert werden. Erforderlich dazu ist der Abbau unnötiger Umlagen und Ausnahmen. Hier ist die Europäische Kommission künftig besonders als koordinierende Instanz gefragt.
- Zudem ist mehr Transparenz bei den Ausnahmeregelungen für stromintensive Industrien erforderlich. Dabei sollten sich die Kosten zur Energiewende stärker an CO₂-Emissionen orientieren – etwa durch Finanzierung der Energiewende über eine Mindestabgabe auf den CO₂-Ausstoß. Damit würden die Kosten verursachungsgerecht verteilt und der Klimaschutz stünde im Mittelpunkt der Energiewende. Diesen Ansatz sollte die EU-Kommission immer ins Zentrum ihrer künftigen Überlegungen stellen.

Energieeinsparungen seit 2016



© HDE, 2019